



Hand in Hand
Community Ghana

Newsletter 21, November 2020

Liebe Freunde,

Als der letzte Newsletter im April 2020 erschien, war die Covid-19-Pandemie gerade ausgebrochen, und es war zu der Zeit ganz und gar nicht klar, welche Auswirkungen sie sowohl auf die ganze Welt als auch auf PCC haben würde.

Jetzt, mehr als 6 Monate später können wir feststellen, dass der Begriff „Corona“ immer noch ebenso in den Nachrichten vorkommt wie es am Anfang war. Er ist kürzlich sogar noch wichtiger geworden. Fast alle Länder der Welt haben mehr oder weniger mit dem Coronavirus zu tun, Ghana ebenso und – obwohl indirekt – natürlich auch PCC.

Glücklicherweise können wir Ende Oktober feststellen, dass in der PCC bisher niemand infiziert war! Angesichts der Tatsache, dass die Anzahl neuer Infektionen in Ghana kleiner wird, ist es wenig wahrscheinlich, dass dies doch noch geschehen wird. Das ist ein Glück und zugleich ein großer Segen.

Wir möchten uns bei Ihnen für die zahlreichen Zeichen der Anteilnahme bedanken, die die PCC während dieser turbulenten und instabilen Zeit erhalten hat. Ihre anhaltende Solidarität mit der PCC hat uns unendlich gutgetan!



Natürlich möchten wir Ihnen mitteilen, was alles in der PCC seit April geschehen ist, denn hier ist es nie langweilig. Viel Spaß!

Bewohner

Wir waren in diesem Jahr wegen Covid-19 sehr vorsichtig bei der Aufnahme neuer Bewohner aus z.B. Accra und Kumasi. Wir haben kürzlich einen neuen Bewohner in die PCC aufgenommen, tatsächlich einen alten Bekannten, weil wir sie schon seit einiger Zeit von unserem Außenprogramm (Outreach) kennen: *Linda!*



Linda ist ungefähr 12 Jahre alt, geboren mit einer Spina bifida (Spaltung der Wirbelsäule), die eine vollständige Lähmung des Unterkörpers und der Beine verursacht. Vor einiger Zeit bat „Outreach“ uns, sich die schweren Wunden an Lindas Beinen anzusehen. Unsere Gemeinschaft konnte sie bezüglich ihrer Wunden erfolgreich behandeln und mit Hilfe ihres Vaters heilten die Wunden bald. Traurigerweise ist ihr Vater der einzige in der Familie, der bereit ist, sich um Linda zu kümmern

Wir haben auch versucht, Lindas sozialen Ausschluss von der Dorfgemeinschaft aufzubrechen, aber ohne Erfolg. Sie durfte zum Beispiel mit ihrem Rollstuhl nicht in die Schule fahren, andere Eltern haben sich vehement dagegen ausgesprochen.

Nachdem wir ihre vollständige Situation in Betracht gezogen hatten, haben wir beschlossen, ihr ein Zuhause als dauerhafte Bewohnerin bei der PCC anzubieten. Da Linda keine geistige Beeinträchtigung hat, war sie durchaus in der Lage sowohl uns als auch ihrem Vater mitzuteilen, dass sie sich über diese Möglichkeit sehr freute.



Kwame und Adwoa

Kwame Evans hat vor kurzem die PCC auf eigenen Wunsch verlassen, um in Nkoranza bei einer Autowäscherei zu arbeiten. Er hatte dort bereits für einige Zeit in Teilzeit gearbeitet. Bei der PCC arbeitete Kwame 13 Jahre lang in der Werkstatt, nachdem er 2007 aus Wamanafo in unsere Gemeinschaft gekommen war.

Die Familie von Adwoa kam zu der PCC, um Adwoa zurück nach Hause zu nehmen, weil sie Kwame Evans heiraten wird. Adwoa hat ebenfalls in der Werkstatt von PCC gearbeitet.

Wir wünschen beiden nur das Beste für ihr weiteres gemeinsames Leben!

Boadu

Im vergangenen September erkrankte einer unserer ältesten Bewohner – Boadu – schwer an der Ruhr. Er weigerte sich irgendeine Medizin oder Nahrung zu sich zu nehmen, und es ging ihm zusehends schlechter.

Seine Situation wurde nicht besser, nachdem wir ihn ins Krankenhaus nach Techiman brachten, und wir mussten um sein Leben fürchten.

Jedoch konnte er durch künstliche Ernährung gefüttert werden, und jetzt ist er langsam aber sicher auf dem Weg der Besserung. Es freut uns sehr, dass er noch unter uns ist.



Tagespflege Nkoranza

In unserem letzten Rundbrief haben wir schon erwähnt, dass der Bau eines Zentrums für Tagespflege inmitten von Nkoranza - vorgesehen für Kinder mit geistigen und vielerlei anderen Einschränkungen – begonnen hat. Inzwischen ist das Gebäude fast fertig und es sieht wirklich wunderbar aus. Aber die Kinder und ihre Eltern werden noch bis Januar warten müssen, bevor es seine Türen öffnet. Bis dahin hat die Regierung angeordnet alle Grundschulen und Zentren und somit auch das Tagespflege-Zentrum aufgrund von Covid-19 geschlossen zu halten.



Zu Ehren der deutschen Vereins Ananse e.V., welcher die Arbeit von „Outreach“ erheblich mit einem jährlichen Beitrag unterstützt und der auch auf großzügige Weise zum Bau des Zentrums beigetragen hat, wofür wir alle sehr dankbar sind, wird es den Namen „PCC Ananse Tagespflege-Zentrum“ erhalten.

Neue Mitarbeiter für Outreach und die PCC

Wegen der zunehmenden Bedeutung und Größe unserer Arbeit im Außendienst konnten wir zum Glück unserem Team ein drittes Mitglied hinzufügen. Sein Name ist Elijah. Er hat Soziale Rehabilitation an der Universität in Winneba studiert. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seiner anspruchsvollen Arbeit im Distrikt. Ein Bild des ganzen „Outreach“-Teams finden Sie auf Seite 4.

Wir konnten auch einen neuen Buchhalter mit Namen Eric einstellen. Er ist uns sehr willkommen als neues Mitglied der Finanzverwaltung bei der PCC.



Ein zweites Motorrad für „Outreach“

Dank einer Spende von Ananse/Mano a mano aus Deutschland konnten wir ein sehr schönes und kräftiges zweites Motorrad erwerben. Da wir es dem derzeit gewachsenen „Outreach“-Team übergaben, eröffnet es uns die Möglichkeit, weitere Aktivitäten im Distrikt anzubieten. Dieses Motorrad hat inzwischen seine ersten festliche Meilen gefahren.

Auswirkungen von Covid-19 auf die PCC

Wegen Covid-19 war es in diesem Jahr sehr ruhig: es gab weder Freiwillige noch Gäste oder Leute, die unsere Taschen und Schmuck kaufen wollten. Für die PCC ist das ungewöhnlich, es gab immer einige Besucher oder Menschen, die sich für unsere Gemeinschaft interessierten.

Aus demselben Grund konnte unglücklicherweise die G8-Gruppe aus Groningen nicht nach Ghana reisen. Sie wären im Oktober hier gewesen, um beim Bau des neuen Zuhauses für die älteren Kinder mitzuhelfen. Wie schade für sie und für uns! Wir hoffen, sie 2021 wieder begrüßen zu können. Schließlich sind sie enge und loyale Freunde von der PCC.



Die Kinder, die normalerweise entweder die Grundschule oder eine Förderschule besuchten, konnten seit Ende März 2020 nicht zur Schule gehen als Folge der C-19-Maßnahmen, die in Ghana getroffen wurden, und dies wird noch bis Januar 2021 so sein.

Dies hat die Tagesprogramme bei der PCC sehr belastet. Zuerst führte es zu einer Verarmung des Tagesablaufs, aber zum Glück gelang es uns, den Anspruch nach unserer Vorstellung zu heben, sehr zur Freude der Kinder und der Betreuer.



Eine Tochter für Gertrude & Michael

Anfang 2020 haben wir Ihnen von der Heirat zweier unserer Betreuer erzählt, Gertrude und Michael (Albert's Corner, Januar 2020)

Inzwischen gibt es neue gute Neuigkeiten von diesem Paar, denn ihr erstes Kind, eine wunderschöne Tochter, wurde in der ersten Oktoberhälfte geboren! Die Eltern sind offensichtlich sehr stolz, und wir gratulieren ihnen zur Geburt dieses Babys mit echten „PCC-Wurzeln“. Wir wünschen ihm ein frohes und glückliches Leben!

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auch über Folgendes informieren: Gertrude (die noch im Mutterschaftsurlaub ist) und Vivian (die bald ein Baby erwartet) werden die ersten Betreuer sein, die in dem neuen Tagespflege-Zentrum in Nkoranza arbeiten!

Auf diese Weise wird das Zentrum einen exzellenten Start haben mit diesen beiden fachkundigen und ausgebildeten Frauen!

Ein neues Haus für die PCC

Unter Baffos Leitung wurde in der letzten Zeit auf dem Grundstück von der PCC ein neues Haus gebaut. Das Haus ist erforderlich, um der Vergrößerung unserer Gemeinschaft Rechnung zu tragen. Es steht neben dem „Jubilee“-Haus und wurde dem „Jubilee“-Haus angepasst wegen seiner stilvollen Wandgemälde. Ein großer Gewinn für die PCC!



Betreuertag 2020

Neue Traditionen können geschaffen werden und fortbestehen. Wir feierten den Betreuertag in diesem Oktober zum fünften Mal. Ein besonderer Tag, an dem wir unsere Dankbarkeit ausdrücken für den Einsatz und die Hingabe unserer Betreuer. Es war ein großer festlicher und fröhlicher Tag sowohl für unsere Betreuer als auch für die Kinder. Man hatte viel Spaß z.B. während des Sport- und Spielvormittags und die Poolspiele am Nachmittag.

Nach einer wunderschönen Party, einem köstlichen Essen und einem Extra-Bonus müssen die Betreuer mit einem großen Lächeln im Gesicht am nächsten Morgen aufgewacht sein. Mit dieser guten Stimmung sind sie sicherlich in der Vorfreude auf den nächsten Betreuertag 2021 an die Arbeit gegangen!

Abschluss

Soweit dieser 21. Newsletter. Wir hoffen, Sie sind nun wieder vollständig auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße und von Herzen kommender Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse für unsere Arbeit von Seiten Baffo, Joe Emma, Jeannette und allen Bewohnern und Angestellten von Hand-in-Hand!

Albert van Galen

handinhandcommunity@gmail.com

Spenden

Es gibt weiterhin Kinder, für die wir eine Voll- oder Teilunterstützung suchen. Bitte schauen Sie auf unsere Website, z.B. auf unsere Homepage. Sie können auch weitere Informationen von unserem Spendenverwalter Nieske erhalten:

sponsors@oprationshandinhand.nl oder über handinhandpcc@gmail.com

Bild: Das „Outreach“-Team

Nebenbei: Sie finden ein regelmäßiges Update über das Wohl und Weh bei der PCC in der Spalte „Alberts Corner“ auf unserer Website:

www.handinhandcommunity.com